

Bayernpower bleibt gefragt

Bei BMW laufen die Bänder auf Hochtouren. Dennoch ist die Aktie zuletzt abgesackt.

BMW		STAND: 05.08.11	
Ziel	80,00 €	Stopp	56,00 €
Chance			
Risiko			
Akt. Kurs	62,33 €	Marktkap.	39,7 Mrd. €
WKN	519 000	Umsatz 11e	68,0 Mrd. €
ISIN	DE0005190003	KGV 11e	8
Kürzel	BMW Frankfurt	www.bmw.de	



BMW 519 000



Die BMW-Aktie hat Ende Juli bei 73,85 Euro ein Allzeithoch markiert. Seitdem ist der Motor allerdings ins Stottern gekommen. Die Folge: Der Wert fiel innerhalb weniger Tage um zeitweise 21 Prozent zurück. Grund zur Panik besteht jedoch nicht – die Verluste sind einzig auf das negative Marktumfeld zurückzuführen. Opera-

tiv läuft es bei den Münchnern wie am Schnürchen, was die jüngsten Halbjahreszahlen beweisen. Dank der hohen Autonachfrage hat BMW bei Umsatz und Ergebnis neue Bestmarken erzielt. Die Erlöse übertrafen mit 33,9 Milliarden Euro das Vorjahr um 22,1 Prozent. Das EBIT wurde auf 4,8 Milliarden Euro mehr als verdoppelt. Die zuletzt angehobene Prognose wurde bekräftigt. Angesichts des starken ersten Halbjahres erscheint diese jüngste Einschätzung

allerdings schon wieder fast zu konservativ. Die Analysten von Goldman Sachs sehen das ähnlich und haben den Titel auf der „Conviction Buy List“ belassen und das Kursziel von 125 auf 127 Euro angehoben.

- Die Aussichten bleiben positiv**
- BMW bleibt wegen der guten Aussichten, der starken operativen Marge und der günstigen Bewertung die erste Wahl im Autosektor. wes

Foto: Grüner Fisher

Licht an, Licht aus

Die Aktionäre von Aixtron haben zuletzt ein dickes Fell benötigt.

AIXTRON		STAND: 05.08.11	
ABWARTEN		Chance	
		Risiko	
Akt. Kurs	16,50 €	Marktkap.	1,69 Mrd. €
WKN	A0W MPJ	Umsatz 11e	839 Mio. €
ISIN	DE000A0WMPJ6	KGV 11e	8
Kürzel	AIXA Frankfurt	www.aixtron.de	

Interview mit Thomas Grüner, Grüner Fisher Investments

„Normale Korrektur!“

DER AKTIONÄR: Herr Grüner, wie schlecht steht es um die US-Wirtschaft?

THOMAS GRÜNER: Jeder scheint im Moment auf der Suche nach der nächsten Rezession zu sein. Nur, wo bitte soll diese herkommen!? Unternehmen sowie Privatleute haben große Liquiditätspolster angehäuft. Wenn sich das Wirtschaftswachstum von drei auf zwei Prozent abkühlt, darf nicht gleich der Begriff Rezession verwendet werden. Fakt ist, dass sich das Wachstum abschwächt. Das ist typisch und auch gesund für dieses dritte Jahr in einem Bullenmarkt. Zurzeit kommt auch ein gewisser Basiseffekt zum Tragen: Wir vergleichen die Wachstumsraten mit dem starken Sommer 2010. Ein Auf-

AIXTRON A0W MPJ



Für die Aktionäre des Anlagenbauers Aixtron waren die vergangenen Monate ein einziges Trauerspiel. So steht seit Jahresbeginn ein Minus von 40 Prozent zu Buche, wobei sich das Abwärtstempo zuletzt noch einmal erhöht hat. Kein Wunder: Immerhin hat Aixtron die Markterwartungen für das zweite Quartal verfehlt. Positiv zu werten ist allerdings, dass Aixtron an der Prognose für 2011 festhält. So will der Konzern einen Umsatz zwischen 800 und 900 Millionen Euro und eine opera-

tive Marge von circa 35 Prozent erreichen. Unternehmenslenker Paul Hyland stimmt neben der positiven Reaktion auf ein neues Produkt die erfreuliche Entwicklung auf dem LED-Beleuchtungsmarkt zuversichtlich.

- Licht am Ende des Tunnels**
- Mittel- bis langfristig ist Aixtron durchaus aussichtsreich positioniert. Zudem ist die fundamentale Bewertung attraktiv. Vor einem Einstieg sollte allerdings eine Bodenbildung abgewartet werden. Dazu ist es wichtig, dass der Kurs zunächst die 16-Euro-Marke verteidigt. wes

Steilpass aus China

Adidas macht auf Nike weiter Boden gut. Dribbelstark zeigt man sich vor allem in Asien.

ADIDAS		STAND: 05.08.11	in Euro
Ziel 60,00 €	Stopp 39,00 €	Chance ■■■■■	
Akt. Kurs 47,50 €	Marktkap. 9,97 Mrd. €	Risiko ■■■■■	
WKN A1E WWW	Umsatz 11e 13,0 Mrd. €		
ISIN DE000A1EWW0	KGV 11e 15		
Kürzel ADS Frankfurt	www.adidas.de		

ADIDAS **A1E WWW**



Adidas macht Jagd auf Marktführer Nike. Spätestens in vier Jahren will die Mannschaft um Vorstand Herbert Hainer die Nummer 1 vom Thron stoßen. Die Steilvorlage dafür kam aus China. Die Asiaten entdeckten zuletzt ihre Liebe für die Marke mit den drei Streifen. Dank eines Absatzbooms ist der Umsatz von Adidas im

Reich der Mitte innerhalb der letzten zwölf Monate um über 40 Prozent geklettert. Gegen den Branchentrend konnte man im ersten Halbjahr sogar die Bruttomarge von 48,8 Prozent verteidigen. Folglich ging der für seine Zurückhaltung bekannte Adidas-Vorstand Herbert Hainer sogar in die Offensive. Die Jahresprognose wurde nach oben geschraubt. Der Umsatz soll im Gesamtjahr nun währungsbereinigt um zehn Prozent steigen. Der Gewinn

wird zwischen 648 und 652 Millionen Euro erwartet.

Hervorragende Kondition

Adidas zählt zur Crème de la Crème auf dem deutschen Kurszettel. Durch die boomenden Schwellenländer bleiben die Wachstumsaussichten intakt. Zudem treibt die Mannschaft aus Herzogenaurach das gute Konsumklima weiter an. Die Kursschwäche sollte für Käufe genutzt werden. kau

schwung verläuft niemals linear. Abschwächungen, sprich gewisse Dellen im Aufschwung, wie wir sie jetzt sehen, gehören einfach dazu.

Wie gehen Sie als Vermögensverwalter in der jetzigen Situation vor?

Unsere Cashpolster setzen wir nach dem Rückschlag im DAX relativ schnell wieder ein. Viele unserer vermögenden Kunden sehen die Situation, ausgelegt auf ein bis drei Jahre, als Nachkaufchance. Streng genommen sind die Märkte auch nur günstiger geworden, nicht riskanter. Das fühlt sich nur riskanter an.

Wie sollte sich der Privatanleger verhalten?

Grundsätzlich reagieren die Leute psychologisch nahezu immer falsch. Aktuell handelt es sich um eine normale Korrektur. Anleger sollten also gelassen bleiben. Viele erstklassige Werte sind dadurch wieder günstiger geworden. Das ist ein Geschenk für Investoren, die ihre viel zu hohe Liquidität jetzt zugunsten einer strategisch wieder höheren Aktienquote ausbauen wollen. kau



Für Thomas Grüner sind die Korrekturkurse ein Geschenk für Langfristinvestoren.

ANZEIGE



Sinfonie Nr. 9, d-Moll, op. 125
Komponist: Ludwig van Beethoven
Deutschland, 1824

Vertrauen Sie auf die Expertise eines Top-Anbieters.

Gelungene Komposition. Made in Germany. LBBW Aktien-Anleihen.

Mit diesen Klassikern unter den Anlagelösungen bringen Sie das Zusammenspiel von Zins und Aktie in Ihr Depot. Überzeugen Sie sich von unserer großen Auswahl an Aktien-Anleihen auf deutsche und europäische Aktien. Der Anleger trägt das Ausfallrisiko der Emittentin LBBW. Weitere Informationen unter www.LBBW-zertifikate.de oder 0711 127-25501.

Zinssatz p.a.	Basiswert	WKN	Fälligkeit	Basispreis	Sicherheitspuffer*	Aktueller Kurs*	Max. Rendite p.a.*
10,00%	Commerzbank	LBOG2J	04.01.13	2,60 EUR	4,87%	96,46%	12,90%
10,00%	Daimler	LBOGK	26.10.12	48,90 EUR	4,62%	99,22%	10,81%
10,00%	Saint Gobain	LBOHTG	24.08.12	40,30 EUR	1,25%	97,73%	12,42%

* Stand: 01.08.2011 - Der Nennbetrag aller oben genannten Aktien-Anleihen beträgt 1.000 EUR. Rechtlich maßgeblich sind allein die veröffentlichten produktbezogenen Basisprospekte und eventuell veröffentlichte Nachträge sowie die veröffentlichten Endgültigen Bedingungen, die elektronisch unter www.LBBW-zertifikate.de abrufbar oder auf Anfrage bei der Landesbank Baden-Württemberg, Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart, erhältlich sind.

Landesbank Baden-Württemberg

